



Moderator Uli Altmann, Bürgermeister Max Schadenfroh und Marketingexperte Thomas Egger versorgten bei der Auftaktveranstaltung die Besucher mit allen wichtigen Informationen zum Projekt (linkes Bild). – Die Mitglieder des Organisationsteams wurden alle auf die Bühne geholt und vorgestellt (rechts).

Vom Auftakt „völlig überwältigt“

Gemeindeentwicklung: Mit dieser Resonanz hatten die Verantwortlichen nicht gerechnet

Eichendorf. (sus) „Ich bin völlig überwältigt“ begrüßte Bürgermeister Max Schadenfroh die unzähligen Besucher aus allen Teilen der Großgemeinde Eichendorf am Donnerstag zur Auftaktveranstaltung der Gemeindeentwicklung im übervollen Saal der Arcoquelle. Selbst die wahnwitzigsten Optimisten hätten nicht mit so einer riesigen Resonanz gerechnet, die überdeutlich die Heimatverbundenheit der vielen Bürgerinnen und Bürger demonstrierte, sowie auch die Bereitschaft der Bevölkerung, sich für ihre Heimat einzusetzen und an der Zukunftsgestaltung der Großgemeinde Eichendorf mitzuwirken.

Aus dem ohnehin großen Saal der Arcoquelle hatten die Verantwortlichen im Vorfeld alle Tische entfernt und der Saal war komplett bestuhlt wie ein Kinosaal, trotzdem waren alle Sitzplätze schon lange vor Beginn der Veranstaltung besetzt. Und als Moderator Uli Altmann den Abend eröffnete, war auch in der hinteren Hälfte des Saales und im Eingangsbereich kein freies Stehplätzchen mehr zu ergattern. Und alle Gottschalks, Jauchs und sonstigen Moderatoren-Größen im Showgeschäft wirkten schon in den ersten Minuten der Auftaktveranstaltung sehr blass im Vergleich, denn die Gemeinde Eichendorf präsentierte mit Uli Altmann ein moderates Talent, das den TV-Stars an Witz, Charme und brillantem Humor in nichts nachstand. Das „Eichendorfer Urgewächs“, wie



Die Eichendorfer Comedians Beate Kirschner-Schraufnagl und Franziska Braun begeisterten das Publikum restlos mit ihrem Sketch über die Gemeinde. (Fotos: Susi Süß)

sich Moderator Altmann selber bezeichnete, führte gekonnt und mit viel humoristischer Würze durch den Abend und präsentierte eine Moderation, die trotz der vielen heiteren Sätzen alle interessantesten Informationen zum Projekt beinhalten. Später am Abend war das beim Projekt von allen gewünschte „Wir-Gefühl“ bereits zu spüren, als aus den Reihen der vielen Zuhörer schon der „Er ist einer von uns“-Stolz herauszuhören

war, denn es wurden im begeisterten Publikum Äußerungen laut wie „Wetten, dass aus unserem Uli mal ein ganz Großer im Showgeschäft wird?“ oder auch „Wann geht jetzt der Gottschalk in Rente? Wir Eichendorfer stellen mit unserem Uli seinen Nachfolger!“

Doch einmal abgesehen von der perfekten und fesselnden Moderation Altmanns war auch der restliche Abend eher mit einer Gala-Show ver-

gleichbar, als mit einem trockenen Info-Abend. Denn sowohl die „Rentnerband“ mit Leiterin Michaela Blaha, sowie auch der Dornacher Viergesang, mit einem eigens auf die Gemeinde Eichendorf getexteten Song, sorgten für eine beschwingte und heitere Stimmung im Saal. Dazu präsentierte das Eichendorfer Medientealents Markus Maidl eine musikalisch hinterlegte Bilderpräsentation, in der er alle Schönheiten der Großgemeinde, aber auch die so genannten „Schandflecken“ so gekonnt in einem kleinen Kurzfilm verarbeitet hatte, dass alle Augen gebannt auf die riesige Leinwand starteten und anschließend donnernder Applaus im Saal den jungen Künstler für seine Mühen entlohnte.

Doch das war noch nicht alles. Die Auftaktveranstaltung zur Gemeindeentwicklung zeigte, dass es die Großgemeinde Eichendorf auch im Comedy Sektor mit dem Rest der Welt aufnehmen kann. Waren sie kurz vor ihrem Auftritt in Anbetracht des riesigen Publikums noch ziemlich nervös gewesen, so waren Franziska Braun und Beate Kirschner-Schraufnagl in ihrem Einakter als „Ratschkathl“ auf der Bühne wieder die Ruhe selbst, und servierten die Witze Schlag auf Schlag auf einem silbernen Tablett, wobei ihrem scharfen Blick keine der liebenswerten Eigenheiten, Schönheiten oder auch kleinen Fehler Eichendorfs entgingen. Dazu hatte Hausherrin und Ehrenbürgerin der Großgemeinde Eichendorf, Gräfin Monica von Arco auf Valley, die Getränke für alle Besucher gestiftet, zudem konnten sich alle gratis mit einer Würstlbrotzeit stärken, so dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Die Informationen zur geplanten Gemeindeentwicklung lieferten dabei perfekt in die Show eingebettet, dann Bürgermeister Max Schadenfroh und der Marketing-Experte Thomas Egger aus Linz (siehe gesonderter Kasten). Alle Bürger, die mitmachen wollen, zeichneten zum Abschluss des Abends einen Teilnahme-schein, und insgesamt erklärten sich 149 Bürgerinnen und Bürger schriftlich bereit, sich an der Zukunftsgestaltung der gesamten Großgemeinde, zusammen mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat, zu beteiligen. Diese 149 Teilnehmer treffen sich nun am 15. und am 29. Januar im nächsten Jahr zu ersten Versammlungen, damit das Projekt schnell „ins Rollen“ kommt. Wer nachträglich noch mitmachen möchte, oder zur Auftaktveranstaltung verhindert war, kann sich im Rathaus informieren und jederzeit noch seine Teilnehmerschaft zeichnen. Susi Süß